



GESCHÄFTSBERICHT DER LANDJUGEND RHEINHESSEPFALZ

2021



Wir sind stolz so aktive, kreative und lebensfrohe Mitglieder zu haben, die uns immer wieder zu Neuem inspirieren.

Liebe Landjugendliche,
liebe Jungwinzer*innen und Junglandwirt*innen,

gerne würde ich Euch an dieser Stelle über all die wunderbaren Aktionen berichten, die ein typisches Landjugendjahr füllen. Leider war auch dieses Jahr alles andere als „normal“. Wir alle sind zu Videokonferenz-Profis und Webinar-Experten herangewachsen. Sei es eine Online-JungWeinNight oder das digitale Jungwinzerforum auf den Agrarwintertagen. Auch der allseits beliebte LaJu-Gipfel musste dieses Jahr online stattfinden. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Mitglieder, die sich von zuhause vor den Bildschirmen beteiligt haben. Besonders stolz sind wir als Landesverband, dass wir mehrheitlich unsere Satzung überarbeitet haben.

Als Jugendverband setzen wir hier ein klares Zeichen für die Zukunft.

Gerade in der aktuellen Zeit gilt es, sich zu erinnern, was das #Landjugendgefühl ausmacht. Wir sind stolz so aktive, kreative und lebensfrohe Mitglieder zu haben, die uns immer wieder zu Neuem inspirieren. Eure Stimmen, Eure Meinungen und Euer Engagement im Bereich Weinbau, Landwirtschaft, Jugendarbeit und Politik sind zu jedem Zeitpunkt sehr wichtig. Nur mit Euch zusammen und durch Euch können wir den ländlichen Raum attraktiv gestalten und Bleibeperspektiven für die junge Generation schaffen. Wir sagen jedem einzelnen DANKE.

Ganz besonders möchten wir uns beim Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V. bedanken. Hier gilt unser besonderer Dank den Mitgliedern, den Landwirten und Winzern, die uns in unserer Arbeit unterstützen und dafür sorgen, dass es einen starken landwirtschaftlichen Jugendverband gibt. In den Dank schließen wir selbstverständlich Präsident Eberhard Hartelt und Hauptgeschäftsführerin Andrea Adams ein, die immer hinter uns stehen und uns unterstützen, wo sie nur können. Ein großes Dankeschön gilt auch dem Förderverein der Landjugend Rheinhessepfalz e. V., den Landfrauenverbänden und allen Institutionen, Sponsoren, Spendern und Menschen, die uns in vielfältiger Weise unterstützen und fördern. Für den regelmäßigen Austausch und die Zusammenarbeit mit der Landespolitik möchten wir den Vertreter*innen des Ministeriums und der Parteien ebenso Danke sagen.

Voller Motivation, frischem Tatendrang und dem Wissen Eurer Unterstützung gehen wir gestärkt in das Jahr 2022.

Stellvertretend für den Landesvorstand Eure

Katharina Rößler

Katharina Rößler



INHALT

LANDESVERBAND

**ARBEITSKREISE &
PROJEKTGRUPPEN**

**ARBEITSGEMEINSCHAFT DER
LANDJUGENDVERBÄNDE RLP**

VERANSTALTUNGEN

**JAHRESBERICHTE DER
ORTSGRUPPEN**

LANDJUGEND BÜRO

FÖRDERVEREIN

IMPRESSUM

Herausgeber

Landjugend RheinhessenPfalz
im Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V.
Weberstraße 9
55130 Mainz
Tel.: 06131-6205 60
E-Mail: info@lj-rheinessenpfalz.de
Internet: www.lj-rheinessenpfalz.de

Redaktion (verantwortlich)

Neomi Albrecht, Elina Leirich und die jeweiligen
Autor*innen der Ortsgruppentexte

Erscheinung

2021



WER SIND WIR?

Wir, die Landjugend RheinhessenPfalz, sind die Interessenvertretung für junge Menschen, die im ländlichen Raum leben. Wir setzen uns für eine zukunftsorientierte Entwicklung der ländlichen Regionen ein, um diese als Lebensraum attraktiv und lebenswert zu erhalten. Dabei setzen wir auf eine starke Gemeinschaft, bei der das Gruppenerlebnis, gegenseitiges Lernen und Eigeninitiative im Vordergrund stehen. Wir wollen Horizonte erweitern und Perspektiven schaffen.

Hierbei stehen wir für eine stabile Gemeinschaft, die offen, parteipolitisch ungebunden und überkonfessionell die Werte Freundschaft, Demokratie und Verantwortung lebt. Unser ehrenamtliches Engagement basiert auf christlichen Werten; dabei vereinen wir Trends und Traditionen. Unsere Arbeit basiert auf der Chancengleichheit beider Geschlechter, was unsere paritätisch besetzten Vorstände zeigen.

Wir fördern und gestalten das Image der grünen Berufe. Wir sind als Nachwuchsorganisation des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V., des LandFrauenverbandes Pfalz e.V. sowie des Land Frauen Verbandes Rheinhessen e.V. aber nicht nur das politische Sprachrohr für Jungwinzer*innen und Junglandwirt*innen, sondern für alle jungen Menschen im ländlichen Raum. Dafür beschreiten wir neue Wege und nehmen unsere eigene Zukunft, gerade auch im Hinblick auf den demographischen Wandel in Rheinland-Pfalz, in die Hand.

Wir knüpfen Netzwerke und bilden Kommunikationspunkte. Als Jugend vor Ort wirken wir mit in den Gemeinden sowie auf Kreis- und Landesebene. Unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen bilden sich fort und setzen sich gemeinsam für eine erfolgreiche Landjugendarbeit ein.



ARBEITSGREMIEN

Die Arbeitsgremien der Landjugend RheinhessenPfalz sind:

- der Landesvorstand
- die Landesmitgliederversammlung

Daneben wurde im vergangenen Jahr die Arbeit in Arbeitskreisen und Projektgruppen weitergeführt. Diese werden von Arbeitskreis- und Projektgruppenleiter*innen betreut, welche kooptiertes Mitglied des Landesvorstandes sind. Jedes Landjugendmitglied kann in den Projektgruppen und Arbeitskreisen mitarbeiten. Im Berichtsjahr waren folgende Arbeitskreise und Projektgruppen eingerichtet:

- Arbeitskreis Agrar
- Arbeitskreis Weinbau Pfalz
- Arbeitskreis Netzwerk Jungwinzer*innen Rheinhessen
- Arbeitskreis Jugend und Gesellschaft



Katharina Rößler
1.Vorsitzende



Johannes Zimmermann
1.Vorsitzender



Maïke Delp
1.Stellv. Vorsitzende



Kai Ritzmann
1.Stellv. Vorsitzender



Ricarda Günther
2.Stellv. Vorsitzende



Marco Lied
2.Stellv. Vorsitzender



Hannah Hauter
Beisitzerin



Caroline Agne
Beisitzerin



Kristin Antweiler
AK Weinbau RHH



Tanja Huber
AK Weinbau PF



Sven Ulrich
AK Agrar



Franziska Hauck
AK Jugend & Gesellschaft

LANDESVORSTAND

Der Vorstand der Landjugend RheinhessenPfalz besteht aus 12 Landjugendlichen. Die Vorsitzenden, die Stellvertreter*innen sowie die Beisitzer*innen werden von den Delegierten der Ortsgruppen im Rahmen der Landesmitgliederversammlung gewählt. Der aktuelle Vorstand wurde am 12. Januar 2020 in Hochspeyer für zwei Jahre gewählt. Die Arbeitskreis-Leiter*innen werden in den Arbeitskreisen gewählt und gehören von Amtswegen dem Vorstand an.



MITGLIEDER

Als Landesverband sind die Landjugendgruppen auf Ortsebene in Rheinhessen und der Pfalz unsere Mitglieder. Personen, die aus einer Ortschaft stammen, in der keine Landjugendgruppe ansässig ist, haben die Möglichkeit, als Einzelmitglied beizutreten. Im Jahr 2021 sind 50 Landjugendgruppen gemeldet, die zwischen 6 und 140 Mitglieder haben sowie 84 Einzelmitglieder. Die Mitgliederzahl 2021 beträgt 2.672 Mitglieder, was einer Mitgliederabnahme von 18 Mitgliedern entspricht.



ARBEITSKREISE & PROJEKTGRUPPEN

Arbeitskreise und Projektgruppen setzen sich für agrarpolitische Belange der Junglandwirt*innen und Jungwinzer*innen ein.

Dies tun sie beispielsweise beim jährlich stattfindenden Gespräch mit dem/der Landwirtschaftsminister*in und Landespolitikern aus Rheinland-Pfalz oder durch das Verfassen von Positionspapieren, welche die Arbeitskreise erarbeiten und anschließend veröffentlichen.

Arbeitskreise und Projektgruppen informieren über landwirtschaftliche Themen und fördern den Austausch.

Das machen wir an vielen Orten. Zum einen bieten unsere fachlichen Lehrfahrten interessante neue Einblicke, zum anderen ermöglichen unsere Veranstaltungen, wie unsere (Online-) Informationsabende oder unser Junglandwirte-Kongress, eine tolle Gelegenheit sein Wissen zu erweitern sowie sich auszutauschen.

Arbeitskreise und Projektgruppen setzen sich für politische Belange von Jugendlichen im ländlichen Raum ein.

Beim Führen von Gesprächen und Diskussionen mit Politiker*innen, beim Einbringen im Landesjugendring oder mit Hilfe von Positionspapieren, die durch Projektgruppen erarbeitet und anschließend veröffentlicht werden.

Arbeitskreise und Projektgruppen informieren sich über jugendpolitische Themen.

Wir laden Referierende ein oder schauen uns spannende Projekte an. Auch bei Fachfahrten erhalten wir interessante Einblicke in verschiedene Themenfelder.

ARBEITSKREIS AGRAR



Sven Ulrich ist Arbeitskreisleiter Agrar. Bei den regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e. V. vertritt er die Interessen der Junglandwirt*innen im ländlichen Raum. Ebenso vertritt er die Junglandwirte im EULLE-Begleitausschuss und setzt sich in der Organisation Ri2 für einen agrarischen Austausch zwischen den Grenzregionen Deutschlands und Frankreichs ein. Der Arbeitskreis Agrar veranstaltete auf Arbeitsgemeinschaftsebene im vergangenen Jahr zwei Online-Veranstaltungen. Hierzu mehr unter dem Punkt

Veranstaltungen. Außerdem wurde an diversen Veranstaltungen des Bundes der Deutschen Landjugend e. V. auf Bundesebene teilgenommen und auch hier die Interessen der Junglandwirt*innen der Region vertreten.

ARBEITSKREIS WEINBAU PFALZ



Im Sommer fand nach pandemiebedingter Pause wieder ein digitales Treffen des Arbeitskreises Weinbau Pfalz statt, in dessen Fokus die Neuwahl der Arbeitskreisleitung stand. Die bisherige Arbeitskreisleiterin Tanja Huber hatte sich dazu entschieden, nicht mehr zu kandidieren und das Amt weiterzugeben. Im Namen des gesamten Landesvorstandes bedankte sich die 1. Vorsitzende Katharina Rößler herzlich bei ihr für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren und ihr Engagement für den Weinbau in der Pfalz und der Landjugend insgesamt. Die einstimmig gewählte Nachfolge treten

Vera Keller als Arbeitskreisleitung und Christina Fischer als stellvertretende Arbeitskreisleitung an. Ab sofort werden die beiden Frauen aus Göcklingen die Interessen der Pfälzer Jungwinzer*innen im Vorstand der Landjugend RheinhessenPfalz sowie im Hauptausschuss des Weinbauverbandes Pfalz vertreten und gemeinsam mit dem Arbeitskreis ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellen.

DIE NEUEN ARBEITSKREIS-LEITERINNEN STELLEN SICH VOR: VERA KELLER

Liebe Lajus,

mein Name ist Vera, ich bin 27 Jahre alt und komme aus dem schönen Weindorf Göcklingen in der Südpfalz.

Ich habe in Neustadt an der Weinstraße Weinbau und Oenologie studiert und meine Ausbildung beim Weingut Rebholz in Siebeldingen und Weingut August Ziegler in Maikammer absolviert.

Zusammen mit Christina Fischer leite ich den Arbeitskreis Weinbau für die Pfalz. Der Arbeitskreis der Landjugend bietet euch und uns die Chance gemeinsam aktuelle politische Gegebenheiten oder Herausforderungen zu diskutieren und uns als Jungwinzerinnen und Jungwinzer geschlossen zu positionieren.

Aber auch die gemeinsam Fortbildung und der Austausch ist gerade in unserer Berufssparte unverzichtbar. Deshalb freue ich mich ganz besonders auf spannende Weinproben, Fachvorträge und Lehrfahrten.

Ich freue mich sehr auf die kommenden Aufgaben, Veranstaltungen und den Austausch mit der Landjugend.

Eure Vera





DIE NEUEN ARBEITSKREIS-LEITERINNEN STELLEN SICH VOR: CHRISTINA FISCHER

Hallo liebe Landjugendliche,

mein Name ist Christina Fischer und ich komme aus Göcklingen in der Südpfalz. Meine Eltern besitzen ein kleines Familienweingut mit dazugehörigem Gästehaus. Obwohl ich auf einem Weingut groß geworden bin, war es für mich nicht von Anfang an klar, dass ich Winzerin werden möchte. Wie bei so vielen anderen auch, habe ich erst nach einem Auslandsaufenthalt gemerkt, was ich am meisten schätze. Meine Heimat – unsere schöne Pfalz – mit einem tollen Netzwerk an Freunden und Kollegen und natürlich die Möglichkeit einer der abwechslungsreichsten Berufe der Welt auszuüben, Winzerin.

Ich habe auf zwei Betrieben in der Pfalz und Rheinhessen die Winzerlehre absolviert und das Weinbau und Oenologie Studium in Geisenheim angeschlossen. Seit Sommer 2020 bin ich nun in unser Familienweingut eingestiegen.

Die Begeisterung zu Wein und auch zu unserer ländlichen Kultur, bin ich der Überzeugung, vereint und macht Gemeinschaft lebendig. Das ist genau das, was meiner Meinung nach die Landjugend ausmacht. Daher wünsche ich mir für den Arbeitskreis Weinbau Pfalz weiterhin einen starken Zusammenhalt, ein Für- und Miteinander.

Der gemeinsame Austausch und offene Diskussionen sind mir besonders wichtig. Natürlich verbunden mit viel Spaß, am besten bei einem Gläschen guten Wein.

Zusammen mit Vera freue ich mich darauf Euch kennen zu lernen!

Liebe Grüße
Christina



ARBEITSKREIS NETZWERK JUNGWINZER*INNEN RHEINHESSEN



Arbeitskreisleiterin des Netzwerkes Jungwinzer*innen Rheinhessen ist Kristin Antweiler aus Volxheim. Sie vertritt die Interessen der rheinhessischen Jungwinzer*innen im Vorstand der Landjugend Rheinhessepfalz sowie im Vorstand des Weinbauverbandes Rheinhessen. Im Rahmen ihres Amtes organisierte sie 2021 mehrere Arbeitskreise sowie eine Weinbaulehrfahrt, worauf unter dem Punkt Veranstaltungen genauer eingegangen wird.



ARBEITSKREIS JUGEND & GESELLSCHAFT



Franziska Hauck

Der Arbeitskreis Jugend & Gesellschaft befasst sich mit jugendpolitischen Themen und setzt sich für die Belange der Jugend im ländlichen Raum ein. Arbeitskreisleiterin Franziska Hauck aus Ottersheim vertritt im Bundesarbeitskreis Jugend macht Politik (JumPo) die Interessen der rheinhessisch-pfälzischen Jugend und erhebt im Landesvorstand auch für die nicht aus der Landwirtschaft stammende Jugend des ländlichen Raums ihre Stimme.

Auch im Arbeitskreis Jugend und Gesellschaft musste die Tätigkeit im Jahr 2021 erneut größtenteils ruhen. Es fanden zwei digitale Arbeitskreise statt, welche unter dem Punkt Veranstaltungen näher ausgeführt werden.

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER LANDJUGEND- VERBÄNDE RHEINLAND- PFALZ



Rheinland-Pfalz ist aufgeteilt in zwei Landjugendverbände, die Landjugend Rheinland-Nassau und wir, die Landjugend Rheinhausenpfalz. Insbesondere, wenn es um die politische Interessensvertretung geht, also z.B. Fraktionsgespräche, Podiumsdiskussionen zur Landtags- oder Bundestagswahl oder auch bei der Erntekroneübergabe und der Jungweinprobe, treten die beiden Landjugendverbände als Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände Rheinland-Pfalz auf, um die Interessen der Landjugendlichen des gesamten Landes zu vertreten und sich gemeinsam für die Stärkung der Grünen Berufe in Rheinland-Pfalz einzusetzen. In gemeinsamen Treffen legen die Vertreter*innen der beiden Landjugendverbände Schwerpunkte ihrer politischen Jugendarbeit fest. Darüber hinaus organisieren die beiden Landjugendverbände auf Arbeitsgemeinschaftsebene verschiedene Veranstaltungen wie z.B. den Grundkurs Südwest, das Berufsorientierungsseminar oder auch wie in diesem Jahr Arbeitskreis-Veranstaltungen, die Teilnehmer*innen aus ganz Rheinland-Pfalz ansprechen sollen. Welche Veranstaltungen 2021 auf Arbeitsgemeinschaftsebene stattgefunden haben, könnt ihr unter der Rubrik Veranstaltungen finden.

VERANSTALTUNGEN

Januar

ONLINE WORKSHOP ZUR MITGLIEDERGEWINNUNG: Das Jahr startete mit einem Online-Workshop am 13. Januar zum Thema Mitgliedergewinnung. Elina Leirich hatte als Referentin verschiedene Möglichkeiten der Mitgliedergewinnung aufgezeigt, wobei auch die Mitglieder untereinander bewährte Methoden austauschen konnten. Neomi Albrecht ergänzte den Vortrag um die Social-Media-Komponente, die auch für die Mitgliedergewinnung immer relevanter wird.

DIGITALE INTERNATIONALE GRÜNE WOCHE: Die Internationale Grüne Woche (IGW) fand coronabedingt digital statt. Es wurde einiges geboten: Die Niedersächsische Landjugend startete am Samstag den 16. Januar mit einem Weintasting, am Sonntag, den 17. Januar veranstaltete die Westfälisch-Lippische Landjugend ein bundesweites Kneipen-Quiz. Montags, den 18. Januar ging es mit dem Junglandwirte-Kongress weiter, der unter dem Thema CO₂-Bilanz als Maßstab für die Zukunft tagte. Am 20. und 21. Januar fand das Zukunftsforum ländliche Entwicklung statt und den Abschluss bildete am Samstag, den 23. Januar das BDL-Jugendforum.

ARBEITSKREIS WEINBAU RHEINHESSEN: Ende Januar organisierte Kristin Antweiler im Rahmen der AgrarWinterTage das Jungwinzerforum, das in dem vergangenen Corona-Jahr virtuell stattfand. Unter dem Motto „Onlinemarketing 2021 – Herausforderungen der Zukunft“ gab es einen Vortrag von Ina-Johanna Becker vom Rheinhessenwein e.V. und Erfahrungen direkt aus der Praxis von Julia Schittler vom Weingut Schittler & Becker aus Zornheim. Das Jungwinzerforum wurde sehr gut angenommen, wie auch die daran anknüpfende Jung.Wein.Nacht, die coronabedingt als Online-Jungweinprobe mit den Schüler*innen der Oppenheimer Wirtschaftsklassen durchgeführt wurde. Die Schüler*innen kreierten speziell für die Jung.Wein.Nacht die Fachhochschulweinlinie „Kontrast“, die komplett ausverkauft war.

Februar

ARBEITSKREIS JUGEND & GESELLSCHAFT: Am 9. Februar fand die Veranstaltung "Alltag mit Sicherheit" zum Thema Versicherungen für junge Leute, Berufstarter, Studierende und Co. statt. Referent Markus Scholl vom Versicherungsmakler MSU erklärte, welche Versicherungen man wirklich braucht. Die MSU ist als Tochterunternehmen des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V. auch im landwirtschaftlichen Versicherungsbereich tätig.

LANDJUGEND IM GESPRÄCH: In Vorbereitung auf die Landtagswahl 2021 wurden im Februar auf Arbeitgemeinschaftsebene an zwei Terminen bei dem Format „Landjugend im Gespräch...“ mit Christian Baldauf (CDU) und Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) diskutiert. Beide Gespräche fanden virtuell über Zoom statt und waren für interessierte Landjugendliche zugänglich. Dabei ging es um die Themen Planungssicherheit und Verlässlichkeit für Junglandwirt*innen und Jungwinzer*innen, Sicherung und Stärkung von Aus- und Fortbildung in Landwirtschaft und Weinbau, Relevanz der regionalen Lebensmittelproduktion und damit verbunden die Wettbewerbsfähigkeit auf dem internationalen Markt, Neuabgrenzung der „Roten Gebiete“ und das Insektenschutzpaket, die dringende Notwendigkeit der Digitalisierung des ländlichen Raums inklusive Ausbau des Glasfaser- und Mobilfunknetzes, die medizinische Versorgung im ländlichen Raum, Anschluss und Frequenz öffentlicher Verkehrsmittel im ländlichen Raum und zunehmende demokratie- und menschenfeindliche Tendenzen in unserer Gesellschaft.

ARBEITSKREIS AGRAR: Am 12. Februar referierte Dr. Friedhelm Fritsch vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück zur neuen Düngeverordnung und ihrer praktischen Umsetzung. Behandelt wurde dabei auch die notwendige Düngebedarfsermittlung einschließlich der Berücksichtigung der organischen Düngung und die Abstandsregelungen der Düngeverordnung. Diese Veranstaltung fand auf Arbeitgemeinschaftsebene statt.

ARBEITSKREIS WEINBAU RHEINHESSEN: Am 18. Februar beleuchtete der Arbeitskreis Netzwerk Jungwinzer*innen Rheinhessen mit einem Fachvortrag von Georg Ardissonne von der Hochschule Geisenheim das Thema CO₂-Zertifikate – Mechanismen und Möglichkeiten in Landwirtschaft und Weinbau.

LANDJUGENDGEFÜHL DIGITAL: Der Februar endete mit unserem Web-Infoabend "Landjugendgefühl digital", der die verschiedensten digitalen Gruppenabend-Formate vorstellte. Inhaltlich wurde neben den obligatorischen Vorstandssitzungen mit digitalen Abstimmungstools, auch digitale Spieleabende und sonstige nützliche Online-Tools vorgestellt.

LANDJUGEND-FASTNACHT: Die Landjugend-Fastnacht konnte im Februar 2021 leider nicht durchgeführt werden.

GRUNKURS SÜDWEST: Die Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände boot 2021 den "Grundkurs Südwest - Weiterdenken.Weiterkommen - Aktiv und Selbstbewusst in der Grünen Branche" an, welcher coronabedingt jedoch abgesagt werden musste.



Was ist der Grundkurs Südwest?

Der Grundkurs Südwest bietet eine einmalige Chance, sich persönlich weiterzubilden und die Agrarbranche im Südwesten kennenzulernen. Erstklassige Trainer und Referenten renommierter Institutionen, hochkarätige Fachleute aus Verbänden, Unternehmen sowie Persönlichkeiten aus Politik und Agrarwirtschaft gestalten und bereichern den Kurs. Zwei Wochen lang erwarten Dich abwechslungsreiche Angebote, eine spannende Studienreise, interessante Tagesexkursionen mit herausragenden Betriebsbesichtigungen und wertvolle Perspektiven fürs Leben.

Für wen ist der Grundkurs Südwest?

Du bist zwischen 18 und 27 Jahre alt, befindest Dich in der Ausbildung oder im Studium in der Grünen Branche bzw. hast diese bereits abgeschlossen? Oder bist Du bei der Landjugend, dem Bauern- und Winzerverband oder den Landfrauen aktiv und offen für Neues? Dann bist Du im Grundkurs Südwest genau richtig!

Inhalte und Schwerpunkte

Die Inhalte im Grundkurs Südwest sind umfangreich und erstrecken sich von Agrarpolitik über Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu umfassender Persönlichkeitsbildung. Trete selbstsicher auf und lerne, frei zu reden. Entwickle Visionen und Ziele für die eigene Zukunft. Lerne die Gremienarbeit kennen. Sammele auf einer Studienreise neue Eindrücke. Diskutiere über politische und gesellschaftliche Zusammenhänge im Südwesten. Analysiere die Perspektiven der Landwirtschaft, des Weinbaus und der ländlichen Räume. Schule Dich in den Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Sei ein Teil des Teams und gestalte Deine Zukunft mit.

Teilnahmegebühr und Stipendium

Die Teilnahmegebühr des Lehrgangs beträgt 800 €. Darin enthalten sind Vollverpflegung und Unterkünfte für die gesamte Kursdauer sowie Tagesexkursionen und eine dreitägige Studienfahrt. Es besteht die Möglichkeit, bei der Stiftung für Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft, für diesen Kurs ein Stipendium in Höhe von 250 € zu beantragen. (Hierfür das Formular Antrag auf ein Stipendium bei der Stiftung für Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft der Bewerbung beilegen). Auch andere Weiterbildungsstipendien können für den Kurs verwendet werden. Wir beraten Dich gerne bei der Antragsstellung!

März

LANDTAGSWAHL 2021: Coronabedingt musste die angedachte Podiumsdiskussion für die rheinland-pfälzische Landtagswahl 2021 in ein virtuelles Format gebracht werden. Die beiden Landjugendverbände hatten sich auf sieben Fragen geeinigt, die die Themen ländlicher Raum, Jugendpolitik und Agrar- bzw. Weinbaupolitik abdeckten. Die Antworten der fünf im Landtag vertretenen Parteien wurden auf den Social Media Kanälen veröffentlicht. Diese Art der Aufbereitung ermöglichte es den Landjugendlichen zum einen Antworten für sie relevante Themen zu bekommen und zum anderen die unterschiedlichen Antworten der fünf Parteien miteinander zu vergleichen. Daneben wurde die Social-Media-Aktion zur Landtagswahl von einer Story ergänzt, in der die rheinland-pfälzische Landtagswahl erklärt wurde. Die Social Media Aktion zur Landtagswahl 2021 erhielt tolle Resonanz und erzielte eine gute Reichweite.



Wir fragen:
Was wollen Sie tun, um diesen bedenklichen Entwicklungen entgegen zu treten? Was tun Sie gegen Extremismus und Demokratiefeindlichkeit?

Wir fragen:
Was wollen Sie tun, um die Mobilitätsmöglichkeiten für junge Menschen zu verbessern und die infrastrukturellen Defizite des ländlichen Raumes aufzuarbeiten? Wie stehen Sie zu einem Azubiticket für alle?

Wir fragen:
Wie wollen Sie ein bezahlbares und schnelles Internet und ein landesweit stabiles Mobilfunknetz für alle in Rheinland-Pfalz realisieren?

Wir fragen:
Wie wollen Sie eine sachgerechte, verursacherbezogene Neuabgrenzung der „Roten Gebiete“ in Rheinland-Pfalz umsetzen?

Wir fragen:
Was tun Sie für die Sicherung der Ernährung aus heimischer Produktion und für die Förderung der Nachfrage nach rheinland-pfälzischen Erzeugnissen?

Wir fragen:
Wie sichern und stärken Sie die Aus- und Weiterbildung in Landwirtschaft und Weinbau in Rheinland-Pfalz?

Wir fragen:
Was tun Sie dafür, Verlässlichkeit und Planungssicherheit für Junglandwirt*innen und Jungwinzer*innen zu gewährleisten?

April

OSTER-KNEIPEN-QUIZ: Passend zu Ostern, fand am 1. April unser Oster-Kneipen-Quiz statt. Landjugendliche konnten in Teams ihr Wissen unter Beweis stellen zu den Themen: Landjugend, Allgemeines, Essen und Trinken sowie Ostern. Siegerteam wurde die Landjugend Monzernheim, die sich über einen tollen Gewinnerpreis freuen durfte.



BILD: Digitales Oster-Kneipen-Quiz

GIRLS-DAY/BOYS-DAY: Am 22. April war Girls-Day bzw. Boys-Day. Diesen Anlass nutzten wir, um Mädchen und junge Frauen via Social Media für die Grünen Berufe zu begeistern. In unserem Beitrag ermutigten unsere Landjugendlichen Melanie Schmitt, Katharina Röbler und Maïke Delp Mädchen und junge Frauen, wie sie selbst, einen Grünen Beruf zu wählen.

Mai

ARBEITSKREIS JUGEND & GESELLSCHAFT: Der Arbeitskreis Jugend und Gesellschaft lud am 26. Mai zum Web-Infoabend "Finanzen leicht gemacht" ein. Gemeinsam mit Referent Elias Braun von der AMG Landberatung - ein Tochterunternehmen des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V. - wurde in die Finanzwelt eingestiegen und der Nebel um Anlagen, Aktien und Co. gelichtet.

TAG DES OFFENEN HOFES: Da der Tag des offenen Hofes coronabedingt nicht auf den einzelnen Höfen stattfinden konnte, stellten die Landjugendlichen Ricarda Günther und Sven Ulrich ihre Betriebe virtuell vor und zeigten, was ihre Höfe besonders macht. Die Videos wurden über die Social Media Kanäle veröffentlicht.

LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG: Am Sonntag, dem 30. Mai, hat die Landjugend RheinhessenPfalz zur Landesmitgliederversammlung eingeladen – coronabedingt zum ersten Mal in digitaler Form. Dabei standen auch wichtige Entscheidungen für die Zukunft der Landjugend auf der Tagesordnung. Durch die Versammlung führten die beiden Vorsitzenden Katharina Rößler und Johannes Zimmermann. Sie bedankten sich direkt zu Beginn bei den Delegierten aus den Ortsgruppen dafür, auch im Jahr 2020 mit seinen besonderen Herausforderungen stets das Landjugendgefühl aufrecht erhalten zu haben. Das laufende Jahr hatte der Landesvorstand genutzt, um die Satzung der Landjugend RheinhessenPfalz an einigen Stellen zu ergänzen beziehungsweise zu überarbeiten. Diese Änderungen wurden auf der Landesmitgliederversammlung verabschiedet.

DETAILS VON DER LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG:

Bei der Landesmitgliederversammlung zu Gast waren neben dem Präsidenten des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V., Eberhard Hartelt, auch BWV-Hauptgeschäftsführerin Andrea Adams, die stellvertretende Vorsitzende des Bundes der Deutschen Landjugend e.V. (BDL), Mara Walz, die Vorsitzende des Land Frauen Verbandes Rheinhessen e. V., Ursula Braunewell, sowie die Präsidentin des LandFrauenverbandes Pfalz e.V., Ökonomierätin Ilse Wambsganß.

BWV-Präsident Eberhard Hartelt freute sich in seinem Grußwort über das Engagement der Landjugendlichen auch in schwierigen Zeiten Wege für ehrenamtlichen Einsatz im ländlichen Raum zu finden. Gleichzeitig betonte er, dass wir im letzten Jahr alle viel dazu gelernt haben und die digitalen Möglichkeiten auch in Zukunft ihre Berechtigung haben werden. Des Weiteren lobte Eberhard Hartelt die Bereitschaft der Landjugend auf Bundesebene, Kompromisse und gemeinsame Gesprächsgrundlagen mit Naturschutzverbänden zu schaffen und er berichtete davon, dass auch die Bauernverbände hier neue Kooperationen schließen, um gemeinsam die Zukunft der Landwirtschaft zu gestalten.

Ökonomierätin Ilse Wambsganß nutzte in einem Grußwort für beide Landfrauenverbände in Rheinhessen und der Pfalz die Möglichkeit, die besondere Rolle der Landjugend als Nachwuchsorganisation des Bauern- und Winzerverbandes und der Landfrauenverbände hervorzuheben. Sie selbst blicke gerne auf ihre eigene Zeit bei der Landjugend zurück. Da sie ihr Amt als Präsidentin des LandFrauenverbandes Pfalz e.V. abgeben wird, bedankte sich Ökonomierätin Ilse Wambsganß für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Mara Walz hob den Grundkurs Südwest, den die beiden Landjugendverbände in Rheinland-Pfalz 2020 gemeinsam durchgeführt haben, hervor und sah diesen als bundesweites Beispielprojekt an. Mara Walz hat seit letztem Jahr die Funktion der Patin aus dem Bundesvorstand für den Landesverband RheinhessenPfalz inne.

Ein Rückblick der Ortsgruppen auf das Jahr 2020 zeigte den vielfältigen Einsatz der Landjugend im südlichen Rheinland-Pfalz. Zahlreiche Projekte und Veranstaltungen konnten in den Ortsgruppen sowohl digital als auch entsprechend der jeweilig geltenden Verordnung und mit ausgefeilten Hygienekonzepten teils in Präsenz durchgeführt werden. Dabei standen virtuelle Stammtische, digitale Spieleabende, ein digitaler Adventskalender, diverse Online-Formate zu ausgefallenen Weinfesten oder auch kleinere Grillabende auf der Tagesordnung. Es hat sich wieder mal gezeigt, wie Landjugend mit Kreativität und Engagement den ländlichen Raum auch in Pandemiezeiten bereichert hat.

Die Arbeitskreise der Landjugend RheinhessenPfalz können ebenfalls auf ein besonderes und dennoch aktives Landjugendjahr zurückblicken. So startete der AK Jugend & Gesellschaft eine Web-Infoabend-Reihe zu Themen wie Ehevertrag, Versicherungen und Finanzen. Freizeitangebote wie das Abenteuer-Camp Bauernhof konnten nach Vorgaben des Landes ebenfalls durchgeführt werden und erfreute die jungen Teilnehmer*innen als besonderer Abwechslung im Corona-Alltag. Auch die agrarischen Arbeitskreise Jungwinzernetzwerk Rheinhessen, Weinbau Pfalz und Junglandwirt*innen boten ein attraktives Online-Programm mit Infoabenden zur neuen Düngeverordnung oder zum neuen Weingesetz sowie zur Durchführung von Online-Weinproben. Insgesamt blieb die Landjugend trotz der vielen ausgefallenen Veranstaltungen und Fahrten nicht untätig und bereicherte das Jahr mit vielfältigen, spannenden Alternativen.

Juni

ARBEITSKREIS AGRAR: Im Juni befasste sich der Arbeitskreis Agrar näher mit der Tierwohlthematik. Referent war Henrik Wiedenroth vom Deutschen Bauernverband. Inhaltlich wurde dabei auf Eckdaten der Borchert-Kommission eingegangen und in dem Zusammenhang betrachtet, was sich inhaltlich hinter den verschiedenen Tierwohllabeln verbirgt. Diese Veranstaltung fand auf Arbeitsgemeinschaftsebene statt.

AUSBILDUNGSBETRIEB DES JAHRES: Die elfte Auflage des Wettbewerbs „Ausbildungsbetrieb des Jahres“ legte wieder den Fokus auf eine fachlich optimale Ausbildung, die Spaß macht. Diesmal standen die Ausbildungsberufe Winzer, Hauswirtschaft und Molkereiberufe im Mittelpunkt. Der Wettbewerb wird von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz gemeinsam mit den Landjugendverbänden RheinhessenPfalz und Rheinland-Nassau sowie dem Landwirtschaftsministerium durchgeführt. Der Präsident der Landwirtschaftskammer, Ökonomierat Norbert Schindler, Ricarda Günther von der Landjugend RheinhessenPfalz und Maria Müller von der Landjugend Rheinland-Nassau besuchten die Siegerbetriebe, um die Schecks mit dem Preisgeld, die offizielle Urkunde und das Hausschild zu überreichen. Der erste Platz ging an das Weingut Hubertus M. Apel in Nittel, der zweite Platz an das Weingut Ökonomierat Lind in Rohrbach (Pfalz) und der dritte Platz an die Hochwald Foods GmbH in Thalfang.

DETAILS ZU DEN SIEGERBETRIEBEN:

Erster Platz: Weingut Hubertus M. Apel in Nittel

Herzlichen Glückwunsch an das Weingut Hubertus M. Apel zum Gewinn des Wettbewerbes „Ausbildungsbetrieb des Jahres 2021“ in Rheinland-Pfalz! Neben einer Urkunde und einer Hausplakette der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz kann sich das Weingut Apel auch über ein Preisgeld von 500 Euro, gestiftet von den beiden Landjugendverbänden in Rheinland-Pfalz freuen. Als Ehrengäste gratulierten Erste Kreisbeigeordnete Simone Thiel in Vertretung für Landrat Günther Schartz, VG-Bürgermeister Joachim Weber und Ortsbürgermeister Peter Leo Hein.

Das Weingut Apel wurde 1935 in dem kleinen Ort Nittel an der Mosel gegründet. Nunmehr wird es von den drei Brüdern Philip, Matthias und Johannes zusammen mit ihrem Vater Harald in Familientradition in der vierten Generation geführt. Jeder der drei Brüder ist Spezialist in seinem Sachgebiet: im Weinberg, in der Kellerwirtschaft sowie im Vertrieb und der Verwaltung. Abgerundet wird dieses Fachwissen durch die langjährigen Erfahrungen vom Senior. Das i-Tüpfelchen des Betriebes ist das eigene kleine Labor. Die Auszubildenden schätzen den modernen Betrieb mit neuester Technik zusammen mit dem breitgefächerten Fachwissen der Chefs. „Es ist nicht selbstverständlich, was der Betrieb bietet“, berichten die drei Auszubildenden und heben die Vielfältigkeit sowie die Professionalität des Betriebes hervor. Aber auch das Zwischenmenschliche komme nicht zu kurz. Die



BILD: Weingut Hubertus M. Apel in Nittel

Auszubildenden bezeichnen das Miteinander als sehr familiär, wozu auch das tägliche gemeinsame Mittagessen einen großen Beitrag leistet, bei dem es Zeit für private Gespräche gibt.

In der Ausbildung legt der Senior zusammen mit seinen Söhnen großen Wert darauf, dass die Azubis Selbständigkeit erlangen. „Learning by doing“ wird großgeschrieben. Durch den fachlichen Austausch während der Arbeit und den betriebsinternen Unterricht wird das praktische Lernen vervollständigt. Dass Auszubildende lernen, Verantwortung zu übernehmen, wird bei der Familie Apel in Form von „Verantwortung abgeben“ praktiziert. So ist es Aufgabe des Winzernachwuchses, den Gärverlauf zu kontrollieren. Darüber hinaus ist es Tradition im Weingut, dass die Azubis im dritten Ausbildungsjahr ihren eigenen Wein herstellen. Neben der Vermittlung von fachlichen Fähigkeiten und Kenntnissen ist es für den Ausbilder ebenso wichtig, dass Kompetenzen wie Höflichkeit, Respekt, Teamfähigkeit, Kommunikation und Empathie erlangt werden – Dinge, die für ein gutes Zusammenarbeiten ebenso von essenzieller Bedeutung sind.

Zweiter Platz: Weingut Ökonomierat Lind in Rohrbach (Pfalz)

Ebenfalls große Freude im Weingut Lind im pfälzischen Rohrbach: Landrat Dietmar Seefeldt, VG-Bürgermeisterin Hedi Braun und Beigeordneter Hans-Joachim Klor in Vertretung für Ortsbürgermeister Thomas Kienzler kamen zur Übergabe der Auszeichnung. Maria Müller und Ricarda Günther hatten den Scheck über 300 Euro Preisgeld dabei, während Reinhold Hörner als Vorstandsmitglied der Landwirtschaftskammer sowie Pfälzer Weinbaupräsident den Präsidenten der Landwirtschaftskammer vertrat.

Wenn eine Auszubildende ihren Betrieb auffordert, am Wettbewerb „Ausbildungsbetrieb des Jahres“ teilzunehmen, dann hat das seine Gründe. Im Weingut Lind gibt es davon gleich mehrere. Mit leuchtenden Augen berichten Auszubildende vom zwischenmenschlichen Umgang und der familiären Atmosphäre. Aber ebenso wird die gute fachliche Ausbildung im Betrieb hervorgehoben, die zusammen von Rüdiger Lind und seiner Tochter Elena durchgeführt wird. Mit der Kombination aus den Erfahrungen des Seniors und den neuen Kenntnissen aus dem Studium „Weinbau und Önologie“ der Tochter stehen den Auszubildenden zwei fachlich versierte Ausbilder zur Seite. Vater und Tochter macht es Spaß, jungen Menschen die Vielseitigkeit des Winzerberufes aufzuzeigen. Die Auszubildenden werden mit Beginn der Ausbildung in die Betriebsabläufe einbezogen. Mitdenken und kritisch hinterfragen sind Fähigkeiten, die im Betrieb von großer Bedeutung sind: „Durch Fragen und Denkanstöße wollen wir erreichen, dass sich unser Nachwuchs die Lösungen selbst erschließen kann und damit Selbstbewusstsein und Motivation gestärkt werden“, erklären Rüdiger und Elena Lind. Ergänzt wird die Ausbildung durch den betriebsinternen Unterricht.

Besonders betonen die Auszubildenden, dass individuell auf sie eingegangen wird. Rüdiger Lind beobachtet seine Auszubildenden, um sie da abzuholen, wo sie sind. Somit kann er auf die Stärken und Schwächen seiner Azubis eingehen. Eine Besonderheit im Weingut Lind ist die wöchentliche „Fett-weg-Runde“. Hier hat jeder die Möglichkeit, Kritik und Lob zu äußern - mit dem Ziel, die Kritik- und Konfliktfähigkeit zu stärken. Die ganzheitliche Ausbildung liegt Rüdiger Lind sehr am Herzen, damit die jungen Menschen ihre Persönlichkeit entwickeln und soziale Kompetenzen erlangen können.



BILD: Weingut Ökonomierat Lind in Rohrbach (Pfalz)

**Dritter Platz: Hochwald Foods GmbH in Thalfang**

Glückwunsch an die Hochwald Foods GmbH zum dritten Platz im Wettbewerb "Ausbildungsbetrieb des Jahres" (200 Euro Preisgeld)! Milchwirtschaftliche*r Laborant*in und Milchtechnologe*in sind die beiden Grünen Berufe, die bei der Hochwald Foods GmbH ausgebildet werden. In der Molkerei hat die Ausbildung einen hohen Stellenwert. Direkt in der ersten Woche startet die Ausbildung mit einer Einführungswoche. Dort lernen sich die Auszubildenden aller drei Ausbildungsjahrgänge kennen. Man besichtigt den Betrieb, und Schulungen zu Themen wie Teamwork, Kommunikation und Präsentation werden durchgeführt. Die Auszubildenden durchlaufen in einem Dreimonatsrhythmus verschiedene Abteilungen. Insbesondere zwischen den beiden genannten Berufen besteht ein intensiver fachlicher Austausch. Die Auszubildenden heben hervor, dass sie überall eingebunden werden und ihnen Verantwortung übertragen wird. Sie schätzen den fachübergreifenden Austausch sowie die entspannte Atmosphäre im Betrieb. Eine große Besonderheit ist, dass sich die Auszubildenden für ein zweiwöchiges Praktikum in einem der deutschlandweit sieben Standorte nach eigener Wahl entscheiden können. Unterkunft und Fahrkosten werden vom Unternehmen übernommen. Die beiden Ausbilder Stefan Merten und Andreas Endres legen sehr viel Wert auf die persönlichen Beurteilungs- und Feedbackgespräche, um Stärken und Schwächen herauszuarbeiten. Besteht Bedarf an Nachhilfe, wird dieser individuell in Form von „Azubi hilft Azubi“ bis hin zum Privatunterricht angepasst. Die Auszubildenden halten diese Gespräche für eine sehr gute Sache. Dadurch hat sich auch eine Vertrauensbasis zu ihren Ausbildern entwickelt. Eine weitere Besonderheit ist das jährliche Sozialprojekt, um die sozialen Kompetenzen der Auszubildenden zu fördern. So wurde beispielsweise mit Menschen mit Beeinträchtigungen Käse hergestellt. Betriebsausflüge und Grillfeiern mit allen Azubis, bei denen der Betrieb alle Kosten übernimmt, fördern den Zusammenhalt und die Identifikation mit dem Arbeitgeber. Die Auszubildenden betonen, dass die Hochwald Foods GmbH attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten anbietet und eine hohe Übernahmequote garantiert. So wird einer der jetzigen Auszubildenden nach seiner Abschlussprüfung in diesem Sommer ein duales Studium im Bereich der Lebensmitteltechnologie bei der Hochwald Foods GmbH beginnen.

Juli

BERUFSORIENTIERUNGSSEMINAR (BOS): Im Juli hätte das dreitägige BerufsOrientierungsSeminar (BOS) auf der DEULA in Bad Kreuznach stattfinden sollen, welches leider coronabedingt ausfallen musste. Das BOS ist eine gemeinsame Veranstaltung der beiden Landjugendverbände Rheinland-Nassau und Rheinhessepfalz, die jungen Menschen, vor allem Schüler*innen, die kurz vor dem Schulabschluss stehen, eine Orientierungshilfe für ihre Berufswahl geben. Die „Grünen Berufe“ werden praxisnah dargestellt und den Teilnehmer*innen die Möglichkeit eröffnet, einen realistischen Einblick in den jeweiligen beruflichen Alltag zu erhalten. Hierzu dienen vor allem Betriebsbesuche und Vorträge von Betriebsinhaber*innen, Auszubildenden und Vertreter*innen der Landwirtschaftskammer. Ein Gesprächsabend mit jungen Praktiker*innen, die selbst noch in der Ausbildung stehen oder diese kürzlich abgeschlossen haben, bietet die Gelegenheit, auf Augenhöhe über eigene Vorstellungen und das reale Berufsleben zu diskutieren.

KINDER- UND JUGENDFREIZEIT: Ende Juli war es soweit, erstmals wurde das beliebte Abenteuer-Camp Bauernhof der Landjugend RheinhessenPfalz auf dem Hofgut Neumühle in Münchweiler an der Alsenz auch in den Sommerferien angeboten. Dabei erhielten die abenteuerlustigen Kinder zwischen 9 und 13 Jahren die Gelegenheit, einen authentischen Einblick in das Leben und Arbeiten auf dem Bauernhof zu erhalten. Auch diesmal durften die Kinder direkt in den Ställen mitarbeiten und Rind, Schwein und Schaf aus nächster Nähe kennenlernen. Außerdem wurde das Ei genauer unter die Lupe genommen und der Kreativität ließ man ebenfalls bei diversen Basteleinheiten freien Lauf. Kulinarisch überzeugte erneut das Kochen auf wilder Flamme und der obligatorische Abend mit Lagerfeuer und Stockbrot durfte selbstverständlich auch nicht fehlen.

In diesem Herbst stand insbesondere die Mitarbeit in den Rinderställen auf dem Plan. Dabei lernten die Kinder die verschiedenen Stall- und Haltungsformen kennen, packten aber auch selbst tatkräftig an. Es wurden Tore gebaut, Kälber gefüttert und gewogen, Ställe gereinigt und viele weitere Aufgaben erledigt. Natürlich war auch das Melken der Kühe wieder eines der Highlights der Woche. Auch Ausflüge kamen nicht zu kurz. So wurde unter anderem wieder ein Hühnermobil in der Nähe besucht – selbstverständlich inklusive Eiersuche. Auch im angrenzenden Waldstück konnten die Kinder bleibende Spuren hinterlassen und gemeinsam mit dem zuständigen Förster neue Bäume pflanzen.

Die Abende leiteten dann jeweils in die gemütlichen Programmpunkte ein. Kürbisschnitzen, Film gucken mit frischem Popcorn und der bunte Abend mit selbst erstellten Spielen und einstudierten Sketchen der Kinder rundeten die spannenden Tage hervorragend ab. Ein weiteres Mal verging die abenteuerreiche Woche für so manchen Abenteuerer viel zu schnell und alle Beteiligten freuen sich schon jetzt auf das nächste Jahr.



BILD: Abenteuer-Camp Bauernhof - Herbstferien



BILD: Abenteuer-Camp Bauernhof - Sommerferien



August

ARBEITSKREIS WEINBAU PFALZ: Im August fand nach pandemiebedingter Pause das digitale Treffen des Arbeitskreises Weinbau Pfalz statt, in dessen Rahmen auch die Wahl der neuen Arbeitskreisleitung stattfand, die bereits unter dem Punkt Arbeitskreis Weinbau Pfalz angesprochen wurde. Daneben wurde bei dem virtuellen Treffen das Thema Businesspläne behandelt. Referent war Elias Braun von der AMG Landberatung, der nach seinem Vortrag die vielfältigen Fragen der Teilnehmer*innen beantwortete.

ARBEITSKREISE WEINBAU RHEINHESSEN & PFALZ: Gemeinsam mit dem forum.Jungwinzer der Landjugend Württemberg-Baden e.V. ging es am ersten August-Wochenende auf eine dreitägige Weinbaulehrfahrt an den Bodensee. Die Teilnehmer*innen konnten die Besonderheiten des Weinbaus am Bodensee kennenlernen, welche neben dem vom Bodensee geprägten Klima, die sehr touristisch geprägte Region und Vermarktung der Produkte sowie die Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Weinbaugebieten sind. Es wurden sechs verschiedene Betriebe aus Weinbau und Landwirtschaft besichtigt: Weingut Markgraf von Baden in Salem und der Winzerverein Hagnau, die zum Weinbaugebiet Baden gehören, das Wein- und Obstgut Haug in Lindau, die Weinmanufaktur Steinhauser in Kressbronn und das Weingut Hornstein in Nonnenhorn, die zwar im Bundesland Bayern liegen aber zum Weinbaugebiet Württemberg gehören. Neben den Betriebsbesichtigungen gab es ebenfalls ein Austausch-Treffen mit Vertreter*innen der Landjugend Württemberg-Hohenzollern, in deren Verbandsgebiet die Lehrfahrt stattfand.



BILD: Weinbaulehrfahrt Bodensee



BILD: Ehrenamtstag Bad Kreuznach

EHRENAMTSTAG: Am 29. August fand der rheinland-pfälzische Ehrenamtstag in Bad Kreuznach statt. Wir waren auf Arbeitsebene mit dem Agrarmobil vor Ort und informierten zahlreiche Besucher, verschiedene Organisationen sowie andere Aussteller über uns und unsere Arbeit in der ländlichen Region, die Grünen Berufe sowie die Erzeugung von Lebensmitteln. Bundesagrarministerin Julia Klöckner und die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt machten ebenfalls halt, um sich mit den Landjugendlichen zu unterhalten. Highlight war der Tanzauftritt der Winzertanzgruppe Leiwien.



September

BUNDESTAGSWAHL - PODIUMSDISKUSSION & SOCIAL-MEDIA-AKTION: Zur Bundestagswahl 2021 konnte die Podiumsdiskussion der Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände wie geplant in Bad Kreuznach stattfinden. Das Podium war besetzt mit der damals amtierenden Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU), MdB Isabel Mackensen-Geis (SPD), MdB Carina Konrad (FDP) und der Landesvorsitzenden Rheinland-Pfalz von Bündnis 90/ Die Grünen, Misbah Khan. Moderiert wurde die Podiumsdiskussion von der stellvertretenden Bundesvorsitzenden des Bundes der Deutschen Landjugend, Mara Walz.

BILD: Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl 2021



DETAILS VON DER PODIUMSDISKUSSION ZUR BUNDESTAGSWAHL 2021:

Die Diskussionsthemen reichten von der Forderung nach Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Stadt und Land, über den öffentlichen Nahverkehr, die immer noch nicht flächendeckende Breitbandversorgung, fehlende Kindergartenplätze bis hin zur Bewältigung der Flutkatastrophe im Ahrtal. Großen Raum nahm die Forderung der Landjugendlichen nach verlässlichen und langfristig stabilen politischen Rahmenbedingungen für Landwirtschaft und Weinbau ein. Der hohe Flächenverbrauch von landwirtschaftlichen Flächen, die weniger werdenden zugelassenen Pflanzenschutzmitteln, die Wettbewerbsnachteile für deutsche Erzeugerbetriebe in einem globalen Markt und mögliche Ausgleichsmaßnahmen sowie die Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte in der Region waren weitere Themen. Die fehlende Wertschätzung der Landwirtschaft in der Bevölkerung war ebenso Diskussionspunkt, wie die notwendige Nahrungsmittelversorgung aus dem eigenen Land. Die Landjugendlichen betonten, dass eine weitere Verlagerung der Lebensmittelproduktion ins Ausland nicht das Ziel sein kann. Im Themenfeld Jugendpolitik wurden die großen Einschränkungen gerade für Jugendliche im Zuge der Corona-Pandemie diskutiert, die Stärkung des Ehrenamtes sowie gleiche Chancen auf Bildung im ländlichen Raum gefordert. Auch die bestehenden Probleme der Alterssicherung sahen die Landjugendlichen für sich selbst als groß und in keiner Weise gelöst an.

Die Landjugendlichen forderten eine vielseitige, lebendige und wettbewerbsfähige Landwirtschaft und einen lebenswerten ländlichen Raum in Rheinland-Pfalz zu erhalten und weiter auszubauen. Die Anwesenden konnten sich einen Eindruck von den unterschiedlichen Sichtweisen der Parteien verschaffen, wobei bei der Fülle an Themen nicht immer in die Tiefe gehend diskutiert werden konnte. Zudem war die Aussagen der Podiumsgäste deutlich durch den Wahlkampf geprägt.

Die Bundestagswahl 2021 wurde, wie die Landtagswahl 2021, mit einer aufklärenden Social-Media-Aktion begleitet. Hierbei wurde im Detail erklärt, wie die Bundestagswahl abläuft und was es dabei zu beachten gilt.



ARBEITSKREIS WEINBAU PFALZ: Das Thema Businessplan wurde neben dem August-Termin, auch an einem zweiten Abend im September nochmals behandelt. Hier waren Claudia Hauswirth und Bernhard Erb von der VR Bank zu Gast, die das Thema Businessplan aus Sicht einer Bank behandelten.

Oktober

ERNTEDEANKFEST: Leider konnte das Landeserntedankfest, welches für den 10. Oktober in Verbindung mit dem Bauernmarkt in Ramstein geplant war, nicht stattfinden. Wir hoffen im Jahr 2022 wieder den Abschluss der Ernte bei einem gemeinsamen Gottesdienst feiern zu können.

ERNTEKRONEÜBERGABE: Als fester Termin im Kalender der Landjugend Rheinhesse Pfalz wurde auch in diesem Jahr die Erntekrone an das rheinlandpfälzische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau überreicht, die dort das Foyer schmückt. Erstmals nahm diese Daniela Schmitt als neue Landwirtschaftsministerin entgegen.

BILD: Erntekroneübergabe an Landwirtschaftsministerin Daniela Schmitt



DETAILS VON DER ERNTEKRONEÜBERGABE:

Die Erntekrone ist Bestandteil des ländlichen Brauchtums am Erntedankfest und soll die Menschen an die Abhängigkeit von der Natur, aber auch an die wichtige Arbeit der Landwirte und Winzer erinnern. Bei der Übergabe rückte Ministerin Schmitt das Engagement der Landjugendlichen in den Fokus. Es könne nicht genug gewürdigt, respektiert und gedankt werden, dass sich die Landjugendlichen neben ihren Berufen und neben ihrer Arbeit auf den Betrieben, ehrenamtlich engagieren und einbringen. Besonders stellte sie den Einsatz der Landjugendlichen nach der Flutkatastrophe heraus: „Zur Bewältigung der Flutkatastrophe in der Eifel und an der Ahr haben Sie aus allen Teilen des Landes – ohne dass jemand Sie bitten musste – beim Aufräumen angepackt. Das war eine großartige Leistung. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, dafür ganz herzlich zu danken.“



Die diesjährige Erntekrone wurde von der Landjugend Birkenfeld/Nahe gebunden und von Maike Delp, stellvertretende Vorsitzende der Landjugend Rheinhausen-Pfalz, und Benjamin Purpus, Vorsitzender der Landjugend Rheinland-Nassau, überreicht.

Die Übergabe dient auch als Anlass zum gemeinsamen Austausch zwischen Landwirtschaftsministerin und Landjugendlichen. Schmitt erkundigte sich ausgiebig nach der Arbeit der Landjugend. Maike Delp und Benjamin Purpus erläuterten die Strukturen der Landjugend, gaben Einblicke in die verschiedenen Arbeitskreise und stellten einige Veranstaltungen vor. Anschließend sprachen die Landjugendlichen mit der Ministerin über relevante agrarpolitische Themen. Dabei wurde auch über den im bundesweiten Vergleich sehr starken Strukturwandel in Rheinland-Pfalz diskutiert. In dem Zusammenhang forderte die Landjugend mehr Planungssicherheit für Junglandwirte und Jungwinzer. Seit Jahren verfolgt die Landjugend kritisch den Stellenabbau an den Dienstleistungszentren Ländlicher Raum. Schmitt betonte diesbezüglich, wie wichtig gute Ausbildung, Weiterbildung, Wissenstransfer und Beratung gerade angesichts der großen Herausforderungen für die Landwirte seien: „Die Dienstleistungszentren Ländlicher Raum haben hier ihre Kernkompetenzen und sind wichtige Partner. Daneben wollen wir die Beratung durch andere Anbieter – wie die Landwirtschaftskammern oder Beratungsringe – weiter stärken und vernetzen.“

Maike Delp bewertete das Gespräch als einen sehr konstruktiven Austausch, der ein erstes Kennenlernen ermöglichte: „Die Grundlage für weitere Gespräche wurde geschaffen und uns wurde die Möglichkeit eröffnet, mit bestimmten Anliegen an die Ministerin heran zu treten.“ Der nächste Termin wurde bereits vereinbart: Im Januar 2022 wird Daniela Schmitt die Landjugend zur Jungweinprobe im Ministerium begrüßen, wobei weinbaupolitische Themen im Vordergrund stehen werden.

KOMPETENZTRAINING DER LANDJUGEND: Die Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände Rheinland-Pfalz bietet in den Berufsschulen der Grünen Berufe in Rheinland-Pfalz einmal jährlich Kompetenztrainings an. Vom 26. bis 28. Oktober 2021 führte die Landjugend Rheinhausen-Pfalz gemeinsam mit Torsten Cittlau von der Meilenstein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe diese für die drei Grundstufenklassen der Berufsschule am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhausen-Nahe-Hunsrück in Oppenheim durch. Die Schüler*innen hatten so die Möglichkeit, sich selbst, aber auch ihre Klassenkamerad*innen besser kennenzulernen und bekamen wertvolle Tipps für ihre weitere Ausbildung.

Die jeweils eintägigen Trainings wurden von den Referenten der Landjugend Rheinhausen-Pfalz und der Meilenstein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe geplant und geleitet. Dabei standen sowohl theoretische Aspekte, u. a. zu Möglichkeiten der Kommunikation sowie zu den eigenen Kompetenzen, als auch einige Teamübungen auf der Agenda. Die abwechslungsreichen Aufgaben galt es spielerisch und sportlich zu erarbeiten und abschließend gemeinsam zu besprechen. So mussten die Gruppen unter anderem rohe Eier mit gegebenen Materialien so gut verpacken, dass sie einen Wurf aus dem ersten Stock überlebten oder gemeinsam als Team einen Turm errichteten. Die Veranstaltung sorgte unter den Schüler*innen nicht nur für Spaß, sondern war auch eine sinnvolle und willkommene Vorbereitung auf den weiteren Unterricht in der Berufsschule und die Arbeit in den Ausbildungsbetrieben.



November

DELEGIERTENTAGUNG DES BAUERN- UND WINZERVERBANDES

RHEINLAND-PFALZ SÜD e.V.: Die Delegiertentagung des BWV konnte 2021 in Worms unter allen gegebenen Corona-Auflagen in Präsenz stattfinden. Dabei erhielt auch Landjugend wieder die Gelegenheit, auf jene Themen aufmerksam zu machen, die uns beschäftigen. Diesmal bauten wir unter dem Motto „Erntest du schon oder dokumentierst du noch?“ unser kleines und doch authentisch vollgestopftes Büro im Vorraum der Delegiertentagung auf und machten damit auf den immensen und stetig wachsenden Bürokratie-Berg in der Landwirtschaft aufmerksam.

In einer beeindruckenden Rede machte dies auch unsere 1. Stellvertretende Vorsitzende, Maike Delp, vor den Delegierten des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e. V. deutlich. Die nächste Generation junger Landwirt*innen und Winzer*innen steht in den Startlöchern und ist bereit, qualitative, hochwertige Lebensmittel zu produzieren. Aber dann muss die Politik sie dies auch tun lassen und nicht immer wieder neue Hürden aufbauen wie wir am Beispiel des stetig wachsenden Bürokratieaufwandes gezeigt haben.



BILD: Landjugendliche bei der BWV-Deli





JAHRESBERICHTE DER ORTSGRUPPEN

Landjugend Monzernheim

Online feiern und Spaß haben können wir auch! So haben wir z.B. eine Online-Weinprobe veranstaltet und traditionelle Treffen, wie unseren Oster-Brunch virtuell abgehalten, um uns den Lockdown zu versüßen.

Wenn wir nicht auf die Erdbeerparty können, kommt die Party eben zu uns! Frei nach diesem Motto haben wir es uns nicht nehmen lassen unsere legendäre Erdbeerbowle zusammen mit anderen Leckereien zu verpacken und an unsere Mitglieder zu verteilen.

Als im Sommer dann die ersten Treffen in Präsenz stattfinden durften und der Landesvorstand sein Event „Meet my LaVo“ anbot, wollten wir natürlich daran teilnehmen. Und so begrüßten wir den LaVo an unserem Panoramabilderrahmen zu Frühschoppen und Eierpännche.

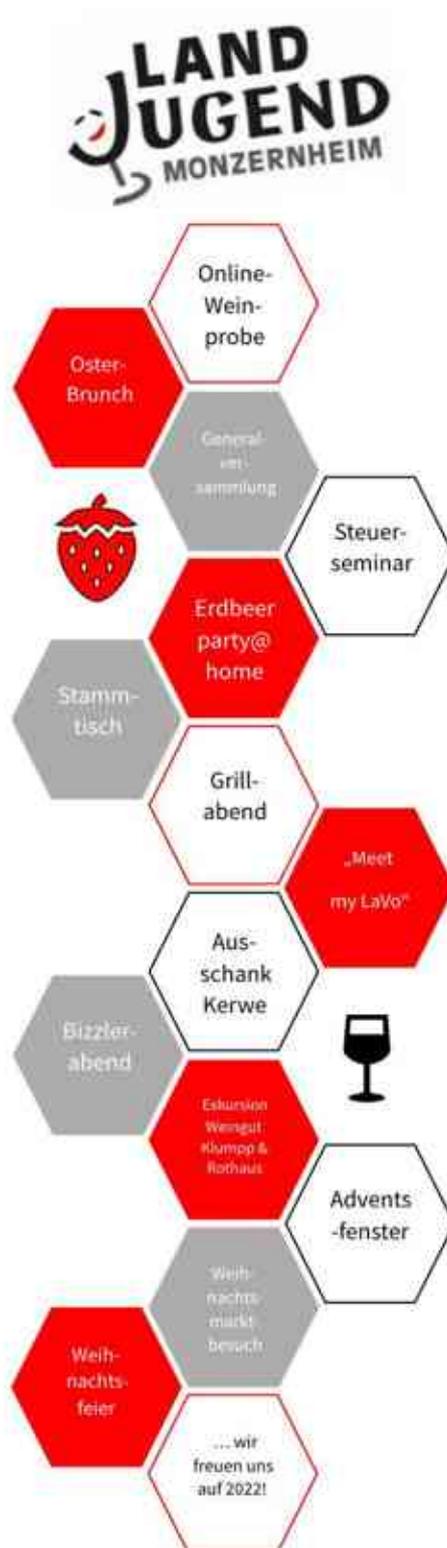
Viel zu sehen, gab es auf unserer Tagestour zur Badischen Staatsbrauerei AG! Neben der Brauereiführung konnten wir auch das schöne Panorama mit Weinbergen und dem Schwarzwald genießen.

2021 – Ein etwas anderes Landjugendjahr. Wir sind mit Online-Veranstaltungen gestartet und haben uns sehr gefreut als wir endlich wieder das #landjugendgefühl in Präsenz erleben durften. Wir sind gespannt, was 2022 an Überraschungen für uns bereithält!



BILD: Meet my LaVo

(Katrin Runkel)





Landjugend Hambach

Hochbeete für Neustadt an der Weinstraße mit Ökologischem Nutzen

Dass Themen wie Klimaschutz, Insektensterben und Umwelt uns alle etwas angehen, ist lange kein Geheimnis mehr. Aber was tun wir eigentlich für unser Klima, für unsere Erde? Im Vorstand der Landjugend Hambach haben wir uns genau diese Frage gestellt. Schon länger stand bei uns die Frage offen, wie wir uns besser in unserer Heimat Neustadt an der Weinstraße für Umweltschutz, Kultur und mehr Grün in der Stadt einsetzen könnten. Mit dem Projekt "Hochbeete für Neustadt" wollten wir dabei nicht nur einen kleinen Teil beitragen, sondern auch ein Mahnmal für alle setzen.



Auch wenn wir bei der Stadtverwaltung leider eher auf Gegenwind stießen, setzte sich immerhin unsere Ortsvorsteherin Gerda Bolz für unser Projekt ein. Besonders erfreulich war die tatkräftige Unterstützung, die von unseren Mitgliedern kam, für alle Helferinnen und Helfer waren wir natürlich besonders dankbar.

Letztendlich wuchs aus einer Idee ein Projekt, das Wellen schlug - und das war uns besonders wichtig. Denn einen Schritt in die richtige Richtung tun, reicht leider nicht aus: Das Insektensterben ist kein Scherz, keine Kleinigkeit, kein Marketinggag, sondern ein großes Problem! Insekten halten unser Ökosystem im Gleichgewicht und stellen eine essentielle Grundlage dar. Fast 90 Prozent der Pflanzenarten sind von ihrer Bestäubung abhängig, was sie für unsere Ernährung und unsere Wirtschaft unverzichtbar macht. Doch nicht nur wegen der Bestäubungsleistung für den Menschen, sondern auch für unzählige Tierarten sind die Sechsbener die wichtigste Nahrungsgrundlage.

Entsprechend war es uns besonders wichtig, uns und alle, die das Thema interessiert, richtig zu informieren. Mit diesem Hintergedanken fragten wir Imkerin Nicole Abstein nach ihrer Expertise, um uns bei der Planung des Pflanzkonzepts zu unterstützen. Letztendlich entschieden wir uns für leicht zu pflegende Kräuter, die nicht nur trockenheitsresistent sind, sondern auch ungefüllt mit langer Blühzeit - ein wahres Paradies für (Wild-)Bienen, Schmetterlinge, Fliegen und andere Insekten eben.



BILD: Bau der Hochbeete



Tatsächlich geht das Projekt aber noch weit über die hübschen Blühkästen hinaus. Vielleicht wollen wir einen Schritt vorangehen. Wichtig ist aber vor allem, dass jeder und jede weiter macht. Wir wollen vermitteln: Das Insektensterben wird eben nicht durch ein Glas Honig mit einer lachenden Biene darauf gelöst. Darüber, was wirklich im eigenen Garten ohne große Umstände für den Schutz der kleinen Tierchen getan werden kann, informieren wir daher auf unserer Webseite.

Natürlich freuen wir uns, dass unsere Hochbeete bei Beobachter*innen so gut ankamen. Klimaschutz kann eben doch so schön sein!



BILD: Fertige Hochbeete

(Lilli Abstein)

Landjugend Nußdorf

Auch in das Jahr 2021 konnte die Landjugend Nußdorf nicht mit gewohntem Elan und Tatendrang starten. Stattdessen sendeten wir uns gegenseitig nette Silvestergriße von daheim. Im weiteren Verlauf des Frühjahres wirkte es immer noch so, als müssten all unsere eigentlich jährlichen Veranstaltungen weiterhin ausfallen. In diesem Zuge teste der Vorstand alternative Möglichkeiten, wie Online-Spieleabende, aus. Dabei musste leider schnell festgestellt werden, dass es für solch eine Gruppengröße zu schwierig und unübersichtlich werden würde.



(Lara Mehler)

Doch im Juli konnte mit den Lockerungen das Jahr schließlich für uns richtig beginnen. Voller Wiedersehensfreude trafen wir uns zu einem gemütlichen Grillen im Freien. Gleichzeitig nutzten wir das Treffen, um junge, an der Landjugend interessierte Menschen kennenzulernen. Bei Spiel und Spaß fand ein erster Austausch statt und wir konnten neue Mitglieder gewinnen und herzlichst aufnehmen. Mittlerweile beläuft sich unsere Anzahl an aktiven Mitgliedern auf stolze 55 Personen.

Daraufhin stürzten wir uns voll und ganz in die Planung für einen Ausschank an der Pergola des Nußdorfers Weinerlebnispfads. Die Helferliste war schleunigst gefüllt und auch das prognostizierte Wetter versprach ein großartiges Wochenende. Bei gutem Nußdorfer Wein, Steak sowie Kaffee und Kuchen verbrachten am 15. und 16. August viele Gäste schöne Tage bei uns. Die Freude und Dankbarkeit, einen Ort zu haben, an dem man sich mal wieder treffen und zusammen Zeit verbringen kann, war groß.

Den weiteren Sommer über tätigten wir kleine, längst fällige aber immer gekonnt ignorierte, Modernisierungs- und Aufräumarbeiten in unserem Aufenthaltsraum, dem Nußdorfer Schulkeller. Im September erkundeten wir bei einer Wanderung mit dem Rucksack voller Wein den Pfälzer Wald.

Nachdem im letzten Jahr eine Zwangspause eingelegt werden musste, konnten wir dieses Jahr endlich wieder das Fass, bei unserem Landjugend Oktoberfest, anstecken. Herausgeputzt in Tracht bei Weißwurst, Brezel und einem kühlen Hellen verbrachten wir einen heiteren Abend.

Das Allerheiligen-Wochenende verbrachte die Nußdorfer Landjugend in Hamburg. Dort lernten wir die Kiez-Kultur sowie den Hamburger Hafen samt Fischbrötchen kennen. Auch wenn einige Möwen es nicht gut mit uns meinten, war es eine erlebnisreiche und gelungene Fahrt.

Das Jahr 2021 werden wir voraussichtlich mit einer Weinprobe und passenden Leckereien ausklingen lassen.

Wir hoffen auf ein aktives und geselliges Jahr 2022!



Landjugend Zweibrücken

Wie wohl in allen Ortgruppen war unsere Landjugendzeit im letzten Jahr von der Coronapandemie geprägt.

Leider musste zum zweiten Mal in Folge unser allseits so beliebtes „Scheierfest“ ausfallen.

Zu Beginn des Landjugendjahres 2021 machten wir eine Online-Weinprobe mit der stellvertretenden Landesvorsitzenden Maïke Delp. Bei einem gemütlichen virtuellen, Abend konnten wir verschiedene ihrer Weine probieren. Feuchtfrohlich war der Abend, obwohl wir leider alle nur über unsere Bildschirme vereint waren. Immerhin ein bisschen Landjugendgefühl in dem doch zum Teil einsamen Pandemie-Alltag Anfang letzten Jahres.

Beim Oster-Kneipen-Quiz der Landjugend Rheinhesse-Pfalz nahmen wir mit unserer Ortsgruppe mit zwei Mannschaften teil. Wie heißt es bei uns so schön, „Spaß hat – wer Spaß macht“. Dies sollte für diesen Abend unser Leitspruch sein. Denn beide Mannschaften waren leider nicht sonderlich erfolgreich, hatten aber dafür umso mehr Spaß.

Über den Sommer trafen wir uns dann mehrfach zum gemeinsamen Grillen und gemütlichen Beisammensein. Außerdem standen wir noch traditionell Spalier zur Hochzeit von unserem ehemaligen Vorstandsmitglied.

Erfreulicherweise konnten wir noch zwei traditionelle Gruppenabende durchführen. Im Herbst hieß es wieder Kürbisschnitzen und im Winter wurden wieder viele kreative Adventskränze gebunden und verziert.

Außerdem beteiligten sich wieder einige Landjugendmitglieder unserer Ortsgruppe an verschiedenen Lichterfahrten. Mit geschmückten Traktoren ging es los, um anderen Menschen ein bisschen Licht in der dunklen Zeit zu bringen.

Wir hoffen auf ein gutes neues Landjugendjahr mit viel Landjugendgefühl und vielleicht heißt es ja sogar im nächsten Jahr wieder „Feier fescht beim Scheierfescht“!



BILD: Kürbisschnitz-Aktion



BILD: Adventskranz-Binde-Aktion

(Caroline Agne)



GESCHÄFTSSTELLEN

Koordiniert und organisiert werden die Abläufe des Landesverbandes in unseren Geschäftsstellen in Mainz und Neustadt a.d.W. Sie sind von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.30 Uhr sowie am Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr besetzt.

Unser Team ist für folgende Aufgaben verantwortlich:

- Beratung von Mitgliedern, Vorständen und Ortsgruppen
- Organisation von Verbandsveranstaltungen, Fahrten & Freizeiten
- Durchführung von Fortbildungsangeboten und Seminaren für Landjugendliche
- Akquirieren von Fördermitteln für die Landjugendarbeit auf Landes- und Ortsgruppenebene



Neomi Albrecht
Bildungsreferentin
neomi.albrecht@bwv-rlp.de
Tel.: 06131-6205 61



Elina Leirich
Bundesjugendreferentin
elina.leirich@bwv-rlp.de
Tel.: 06321-92747 32



Isabelle Lörler
Assistenz
info@lj-rheinhessepfalz.de
Tel.: 06131-6205 60

Neomi Albrecht ist seit Oktober 2020 neue Bildungsreferentin (eine vom LSJV geförderte Stelle) der Landjugend Rheinhessepfalz, mit Dienstsitz in der Hauptgeschäftsstelle des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd e.V. in Mainz. Zu ihren Aufgaben gehören die Betreuung der Arbeitskreise Junglandwirt*innen, Jungwinzer*innen. Zudem ist sie Ansprechpartnerin bei Versicherungsfragen und unterstützt die Ortsgruppen beim Akquirieren von Fördermitteln. Dem Landesvorstand steht sie mit Rat und Tat zur Seite und übernimmt die Organisation unterschiedlichster Veranstaltungen.

Elina Leirich ist seit März 2019 unsere Bundesjugendreferentin mit Dienstsitz in Neustadt a.d.W. Sie ist im Rahmen ihrer Tätigkeit (eine vom BMFSFJ geförderte Stelle) zuständig für die Schwerpunkte „Förderung jugendpolitischen ehrenamtlichen Engagements“ sowie „Beteiligungsmöglichkeiten Jugendlicher“. Dazu gehören unter anderem die Betreuung des Arbeitskreises Jugend und Gesellschaft sowie die Planung und Durchführung von Seminaren, aber auch die Teilnahme an bundeszentralen Maßnahmen und Koordinierungstreffen und die Trainertätigkeit für die Deutsche LandjugendAkademie. Die Begleitung und Beratung Ehrenamtlicher, u. a. bei der Organisation der Freizeiten der Landjugend, ist ein weiteres Tätigkeitsfeld. Sie ist Ansprechpartnerin für die Ortsgruppen und für den Schwerpunktbereich Jugendarbeit zuständig.

Isabelle Lörler ist seit Februar 2021 unsere Verwaltungskraft in der Hauptgeschäftsstelle in Mainz. Sie ist die rechte Hand unserer Bildungs- und Bundesjugendreferentinnen und unterstützt diese bei den täglich anfallenden Aufgaben. Außerdem ist sie für die Mitgliederverwaltung verantwortlich und nimmt die Anmeldung für Veranstaltungen entgegen.

Geschäftsstelle Mainz
Landjugend Rheinhessepfalz
Weberstraße 9
55130 Mainz

Geschäftsstelle Neustadt a. d.
Weinstraße
Landjugend Rheinhessepfalz
Martin-Luther-Str. 69
67433 Neustadt a. d. Weinstraße



FÖRDER VEREIN

Ziel des Vereins zur Förderung der Landjugend RheinhessePfalz e.V. ist es, die Landjugend und deren Arbeit für den Ländlichen Raum zu unterstützen.

Die Aufgaben dabei sind:

- soziale, kulturelle und fachliche Projekte der Landjugend zu unterstützen
- Landjugendliche zu qualifizieren
- Jungwinzer*innen und Junglandwirt*innen zu fördern
- Landjugendgruppen zu unterstützen
- den Zusammenhalt der Freunde der Landjugend zu stärken



Im Förderverein engagieren sich zurzeit um die 100 Menschen und Institutionen, die der Landjugend verbunden sind und deren Anliegen es ist z. B. nach einer eigenen aktiven Zeit in der Landjugend weiterhin einen finanziellen Beitrag zu leisten.

Im November 2021 wurde bei der Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Dieser setzt sich aus David Spies (1. Vorsitzender), Barbara Moll (stellv. Vorsitzende) und Sebastian Dangel (Beisitzer) sowie den beiden 1. Vorsitzenden der Landjugend RheinhessePfalz Katharina Röbler und Johannes Zimmermann zusammen. Die Geschäfte des Vereins führt Neomi Albrecht, welche auch Auskunft über Fördermöglichkeiten und über die Mitgliedschaft erteilt. Ortsgruppen haben die Möglichkeit ihren scheidenden Mitgliedern eine kostenfreie Jahresmitgliedschaft zu schenken. Informationen hierzu können per Mail an info@lj-rheinhessepfalz.de angefragt werden.



David Spies
Erster Vorsitzender



Barbara Moll
Stellvertretende Vorsitzende

Beisitzer*innen:

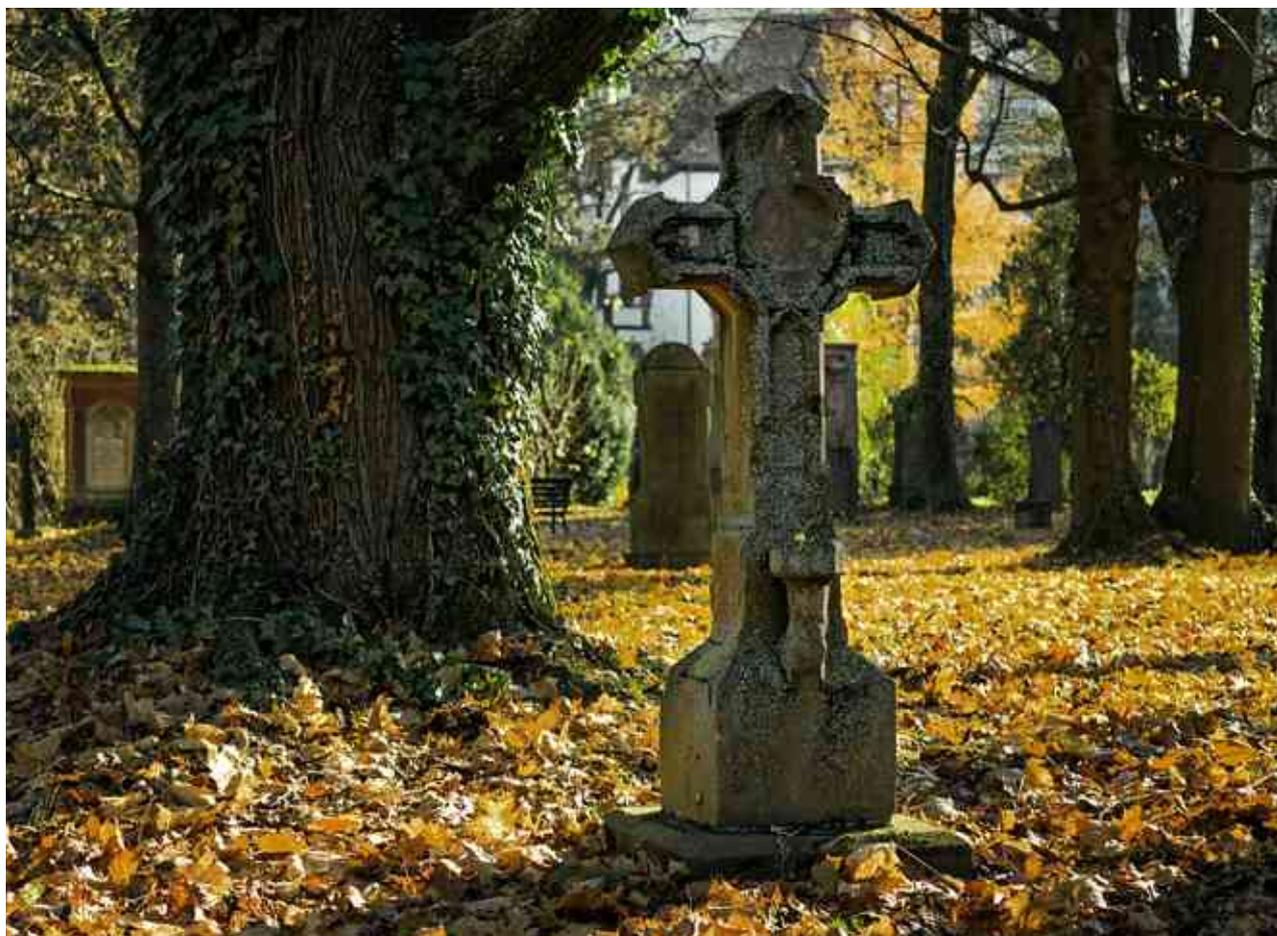
Sebastian Dangel, Katharina Röbler & Johannes Zimmermann

Verein zur Förderung der Landjugend
RheinhessePfalz e.V.
Weberstraße 9
55130 Mainz
Tel.: 06131-620560

Spendenkonto
Mainzer Volksbank
IBAN: DE05 5519 0000 0714 8030 12
BIC: MVBMD55

Totengedenken

Wir gedenken in Trauer und Dankbarkeit der im vergangenen Jahr Verstorbenen, die mit uns verbunden waren.





Instagram
@landjugend_rheinessenpfalz



Facebook
@LJ.RheinessenPfalz



E-Mail New
Schreibe eine kurze Mail an
info@lj-rheinessenpfalz.de

Landjugend RheinessenPfalz
Weberstraße 9
55130 Mainz

Landjugend RheinessenPfalz
Martin-Luther-Str. 69
67433 Neustadt a. d. Weinstraße